Copyright: Historisches Museum Frankfurt, Foto: Horst Ziegenfusz

Walter Schreiber mit seiner Gruppe der "HJ-Jungenschaft"

Walter Schreibers Karriere im „HJ-Jungvolk“: 1933 „Pimpf“, 1936 „Rottenführer“, 1939 „Jungenschaftsführer“ einer Gruppe von zehn Jungen und Abschlussfahrt.

Die Hitler-Jugend bot ideologische und militaristische Ausbildung. Mit seiner Jungengruppe, den „Pimpfen“, übte Walter Schreiber Marschieren, militärische Befehle und Haltungen. 1940 wurde Walter 14 Jahre alt, die „Jungvolkzeit“ war zu Ende. In der Hitler-Jugend leistete er nun vormilitärischen Dienst. Walter zeigte keinen Ehrgeiz, aber er genoss das Reiten in der Reiter-HJ. Auch spielte Walter Fußball bei der Frankfurter Eintracht, deren Jugendsport wie bei allen Sportvereinen der Aufsicht der HJ unterstand.

Informationen

1933 (Datierung)

Fotografie
Gruppenporträt
Fotografie, Silbergelatineabzug

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Bürgerstadt, Lebensläufe (Reproduktion)

Historisches Museum Frankfurt
Inv. Ph25347,121